

Aufklärung und sakraler Raum (Tübingen, 29 Nov 14)

Eberhard Karls Universität Tübingen, Kunsthistorisches Institut, 29.11.2014

Markus Thome

AUFKLÄRUNG UND SAKRALER RAUM

Ästhetische Strategien und religiöses Wissen im katholischen Milieu des 18. Jahrhunderts

Workshop in Kooperation mit dem Graduiertenkolleg 1662 „Religiöses Wissen im vormodernen Europa (800-1800)“

Der Workshop thematisiert theologische und ästhetische Strategien der Kirchenerneuerung im monastischen Milieu der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Im Austausch zwischen kunst- und kirchenhistorischer Forschung werden Ausstattungen sakraler Räume und Predigttexte im Kontext einer katholisch motivierten Aufklärung in den Jahrzehnten vor der Säkularisation diskutiert: die Rolle von Bildern, Objekten und Dekorationen, theologischen und künstlerischen Konzepten bei der Vermittlung religiösen Wissens in Auseinandersetzung mit im weitesten Sinne aufklärerischen Denkmustern und Handlungsfeldern.

Die Entscheidungen über die Neuordnung der Kirchenräume hingen von diversen thematischen, formalen und liturgischen Postulaten ab. Über eine Dichotomie von Barock und Klassizismus hinaus geraten Bildordnungen und Raumstrukturen, die Inszenierung figürlicher Darstellungen, ihre Einbindung oder Nichteinbindung in rituelle Praktiken und die offensive Zurschaustellung historischer Überlieferung im Spannungsfeld von institutioneller Legitimation und inhaltlicher Neubewertung in den Blick. Im Fokus der Beiträge stehen konkrete Phänomene – Predigten, ortsfeste und mobile Ausstattungen, Fresken, Stuck, Altarbilder, Grabmonumente und liturgisches Mobiliar bzw. ihre diskursive Reflexion –, die auf ihre mediale Funktion hin untersucht werden.

PROGRAMM

Samstag, 29.11.2014

Kunsthistorisches Institut, Bursagasse 1 (Alte Burse), Raum XI

09.10-09.30 Uhr

Birgitta Coers und Markus Thome (Tübingen), Begrüßung und Einführung

09.30-10.20 Uhr

Florian Bock (Tübingen), Inszenierung oder Entzauberung der Liturgie? Katholische Predigten und Kirchenraum zwischen 1650 und 1800

10.40-11.30 Uhr

Dörte Wetzler (Jena), Aufgeklärte Wies? Überlegungen zum Einfluss der katholischen Aufklärung auf das Bild- und Ausstattungsprogramm der Wallfahrtskirche zum gegeißelten Heiland

(1745-1754)

11.30-12.20 Uhr

Lorenz Enderlein (Tübingen), „Umbettungen“. Retrospektive Sepulturen in barocken Klosterkirchen

14.00-14.50 Uhr

Ute Engel (München), „Simplicitet, welche mit sanfter Gefaelligkeit verschweter“. Deckengemälde von Johann Baptist Enderle in Kurmainz

15.10-16.00 Uhr

Katinka Häret-Krug (Mainz), Die Ausstattung der Bronnbacher Klosterkirche in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts – Reaktion auf die katholische Aufklärung in den Bistümern Mainz und Würzburg?

16.00-16.45 Uhr

Meinrad von Engelberg (Darmstadt), Aufklärung und Renovatio – Ergebnisse und Abschlussdiskussion

Organisation:

Dr. Birgitta Coers

Jun.-Prof. Dr. Markus Thome

Universität Tübingen

Kunsthistorisches Institut

Bursagasse 1

72070 Tübingen

<http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophische-fakultaet/fachbereiche/altertums-und-kunstwissenschaften/kunsthistorisches-institut/aktuelles/tagungen-und-workshops.html>

Quellennachweis:

CONF: Aufklärung und sakraler Raum (Tübingen, 29 Nov 14). In: ArtHist.net, 10.11.2014. Letzter Zugriff 04.04.2026. <<https://arthist.net/archive/8859>>.